

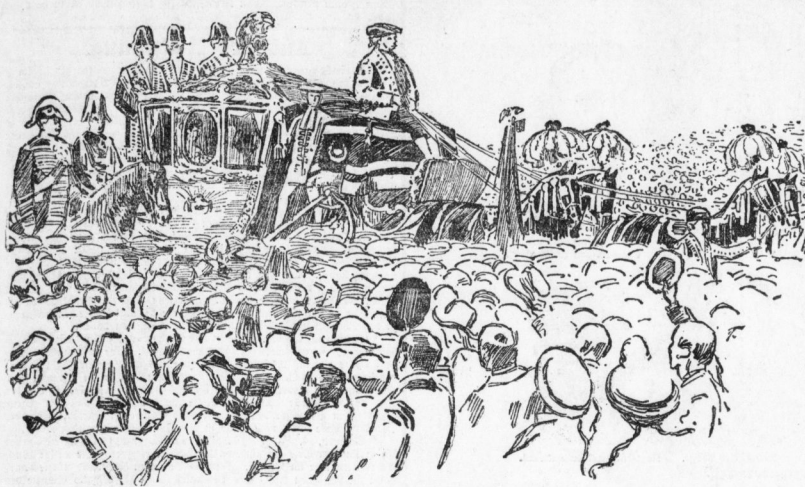
# Gardinen

Stores, Spachtel-Vitragen, grosse Auswahl in geschmackvollen Mustern, Falten-Stoffe, Rouleaux-Stoff mit Seidenglanz, glatt und gemustert, weiss, crème und gold, empfiehlt zu billigsten Preisen

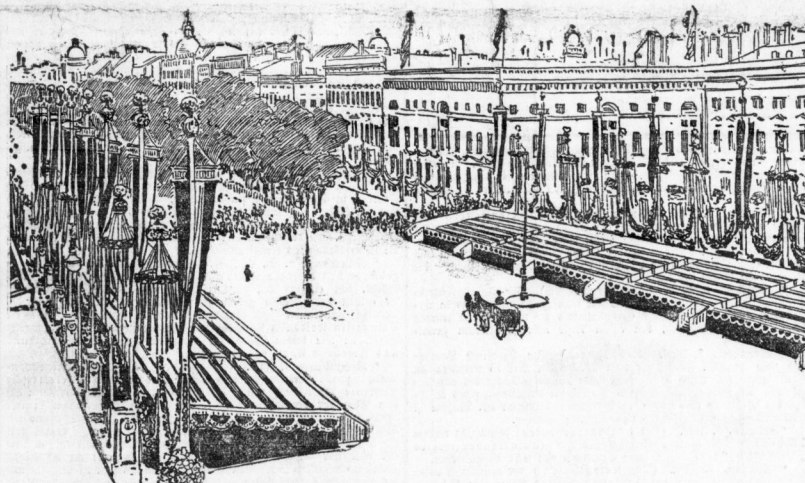
# Emil Höschele

Gr. Ulrichstr. 52.

## Des deutschen Kronprinzen Hochzeitsfest.



Der goldene Krönungswagen passiert um 1/2 6 Uhr nachmittags die Linden.



Der Pariser Platz in Berlin im Festschmuck des Einzugsfestes.

### Erste Liebe.

Aus der Jugendzeit von Valentin Traubt.

In einer Kleinadt wird einem „meinen Mann“ die erste Liebe oft sehr lächel aufgenommen, besonders wenn sie zu der Zeit eintritt, da er in die Konfirmationsjahre geht und gerade vor Eltern lobend aufstamm. Gegen die Liebe ist aber noch kein Straft gemach und selbst der Haiseltrauch hat sich als unwillkürlich erwiesen. Und wenn es auch ein Straft gegen die Liebe gäbe, hätte ich es nicht eingenommen, trotzdem mein Gemüth darauf gerichtet gewesen sein sollte, eilends in die Doretten zu kommen und zuerzits: mich für meinen Konfirmationsstag würdig zubereiten. Von Tag zu Tag wurde ich immer rötter im Gesicht, denn bei uns einmal der Name „Emma“ genannt wurde.

Emma!

Das war sie, der Jubelgriff aller Zeligkeit, Schönheit und Jugend. Sie war die Tochter des Gutsherrigen Volkart, dessen Hof ungefähr eine

Stunde von meinem Heimatorte lag. Sie besuchte die Löhlerschule, welche sie die Sommerferien des Erntedanks besucht war, und mochte bei dem Kupferhändler Wetz.

Sie war ein fröhliches Mädchen, lustig wie eine Vögel und fünf wie ein junges Weib. Als wir Konfirmanden zusammen gekommen waren, um zu beraten, was wir unseren Herrn Pastor zum Geburtstag schenken wollten, hatte ich sie im Ufer der Beratung das rote Hofband gemacht und trotz ihres Willens nicht zurückgegeben. Es war denn der Brautrecht, allerdings besetzt mit blühenden Pfingsten, den wir endlich als Geschenk auswählten, der erste Festtagsbesuchpunkt geworden. Die rote Schleife wurde am folgenden Tage auf dem Hügel ausgelegt und festan war es eine ausgemachte Sache, daß wir zusammengehörten. Wie Worgen, wenn ich in die Schule ging, machte ich den großen Umweg an Kupferhändler Hof vorbei, und alle Mittags verlor ich sie vor der Löhlerschule unter die Augen zu kommen. An den Sonntagen, an welchen sie häufiger war, richtete ich meine Spaziergänge so ein, daß ich zu dem Hof Volkartshausen verkehrte. Wenn ich mir auch wirklich vorsetzte, einmal einen recht weiten Marsch zu machen, es gelang nicht; Volkartshausen lag

nach an und hielt mich fest. Das Gut lag ja auch wunderbar. Von dem Südhofen ging die Straße durch fruchtbarere Felder und liegt dann einen kleinen Berg hinan. Hier sie sich in dem Hofgebäude nieder, lag sie ein Volkartshausen, dessen Herrenhaus bis an den Straßensrand gebaut war. Wenn Emma unten am Fenster saß, konnte ich sie unauffällig beobachten. Das ist aber leichter gesagt als getan. Zunächst wage ich gar nicht, ihr dort unter die Augen zu kommen. In großen Wogen umfremte ich bei dem ersten Versuch, die Geliebte in ihrem Garten zu beäugeln, das Gut, schon wie ein Einbrecher. An jedem folgenden Sonntage wurde die Konfirmationsstunde enger; ich ging also gerade so vor, wie ich es bei den Besuchen von Wetz und Erntedank gefunden hatte. Bei mir war es immer mehr die Erntedank der Schenkung, ich schickte mich, ich kam war es lauchender Konfirmations, auf die Tannenscheibe, welche den großen Garten hinter dem Hofhaus einrichtete, und ich schickte mich hinter nach den blühenden Eichen und der grünen Tär. Wie ich mich freudig freute, wenn die Tär knarrelt! Aber schon lange war ich hinter der grünen Schenkung und um es zu bewegen, ohne daß ich Emma gesehen hätte. Da wollte es ein glücklicher Zufall, daß ich Wetz, dem bösen Hofhund, verdrängt wurde. Mit großen Schen und wildem Gebell kam er auf mich zu und ließ mich seinen Schritt vorwärts. Gleich darauf kamen sie aber auch alle nach: Papa, Mama und Emma, welche, als sie mich sah, in Klammern trat und wie das Hofband, von dem ich noch einen Spindel auf dem Bergart trug.

„Was suchen Sie denn hier, mein lieber Pender?“

Die Stimme des Asten war betrauertend, wenn auch seine Augenlein recht schalkhaft von mir zu Emma blinzelten.

„Ich konfirmiere, Herr Volkart“, sagte ich in tiefer Verlegenheit.

„Das ist ja aber sehr interessant. Was suchen Sie denn für Pfingsten unter der Tannenscheibe. Ich dachte, da gäbe es jetzt noch nichts.“

„Ja, — aber — ich — suchte —“

„Es ist mir natürlich sehr einigere Pfingstgenosse ein.“

„Am Ende noch Schneegeschichten oder so was“, versuchte mir Emma mit sanfter Stimme beizupringen.

„Ich glaube, das Konfirmieren geht nach Oftern besser. Kommt Wetz!“

Emma und Frau Volkart wandten sich auch zum Gehen, und ich hörte, indem ich langsam selbstwärts schritt, wie die Mama eilig mit dem Köchler sprach.

„Was denkst Du wohl, Mama, nein!“

„So sehr ich mich über den tapferen Ton dieser letzten Worte, die ich vernehmen konnte, freute, so sehr fürchte ich auch, daß Mama in mütterlicher Weisheit den Zweck meines Kommens erraten und Emma mich eben vertrieben habe.“

„Nun handelt es sich darum, mit Emma über diesen Zwischenfall einmal zu sprechen. Wenn man noch auf der Lehmsteine Schüttelstraße laufen könnte! Ja dann!“

„Über der Zeit ist ja der Liebe hold. Und so führte er, wie eigentlich alle Jahre eines Bauern Aigener mit einigen Schen nach unten zu den Gärten. Erst hatten sie ihr Lager dicht bei dem letzten Garten aufgeschlagen, dann aber lagen sie halbwegs Volkartshausen. Und als nun am kommenden Sonnabend Emma wieder nach Hause wollte, hatte ich den Wetz, ihre weine Begleitung anzuwenden. Sie konnte ja auch einen Umweg durch das Feld machen.“ — Das dachte sie. — Das konnte ich aber auch nicht mit der Aigener annehmen, die monatlich ganz dreißig waren. Und dabei ich sie mich schalkhaft von der Seite an.

„Aber was mich noch einer mit.“

„Warum?“ fragte ich entsetzt.

„Ich bin nicht hart genug.“

„Ich so, da sollst Du mal sehen, Emma! — Den Kraftaufzug mache ich wie mich.“

„Aber es soll noch einer mit.“

„Da lud ich mit also noch den Louis Kampert ein, der auch mit uns konfirmiert werden sollte. Die Emma isten schon recht unter die Hände und es war, als ob der Wetzgen schon letziger gemacht wäre. Unsere Unterhaltung war aber keineswegs dem letzten Tag entsprechend, nicht eine einzige Anspielung oder symbolische Redensart flucht ich ein. Wie sprachen von Schulgeschichten, fragten uns allerlei Erzählungen und Weisheit aus der Konfirmationsstunde ab und kamen so all das Aigenern lag.“

„Da regte ich meine Hand und schob mich langsam vor sich her, laut aufschreiend, wenn einer der braunen Nachfröge sie anstarrte und um einen „Bemitt für die Aigere“ bettelte. Louis Kampert war noch kleiner, er ging bis an die Kniegelenke und hielt zu den Seiten; aber der hatte ich auch seine Rücksicht auf ein halbes Maßchen zu nehmen. Wir beiden Zeitaner gingen dann noch schüchtern ein Schächeln mit gegen Volkartshausen hin und nahmen dann Abschied. Ich drückte ihr ganz leise dabei die Hand, sah aber zu Boden, so daß ich eigentlich nicht weis, ob sie diesen Augen Ausdruck gewahrte. Das war dem Wetzgen argwöhnte mir Augen und furchte, daß wir sie nicht besser unterhalten hätten. Aus allen Bemerkungen Kamperts glaubte ich zu hören, daß er es auch auf das schöne Mädchen abgesehen habe, und schob ihm ungedrungen die Veranstaltung zu meinen „Abernen“ Geplauder zu. Am Ende wäre es auch noch in einem klugen Ertrag gekommen, wenn nicht meine Direktor aufgetaucht wäre.“

„Am folgenden Sonntag trafen wir uns auf dem Wege nach Volkartshausen. Reimen von uns mag es recht besaglich gewesen sein; doch unter mannigfachen Erinnerungen an alle Welten beschloßen wir, einen christlichen Kampf um die Wetz zu führen. Aber an diesem Tag haben wir sie nicht; gewis waren Volkartshausen über Wetz gefahren. Als ich nun am nächsten Sonntag wieder mit Louis zum gemeinsamen Witzwegung zu sammentrat, schickte der Aprilhimmel eine Schauer nach der anderen, Graupeln, Schnee, eisfällige Regen. Das hielt mich aber keineswegs ab, den Plan meines Mitbewerbers zu billigen, endlich auf den Hof zu gehen und einen Zeller „Schmück“ zu verlangen, die bekanntlich an heißen Zullagen sehr erquickend ist.“

„Frau Volkart empfing mich sehr frostig, mußte aber doch herzlich lachen, als mir die Wetz verlangten. Wir taten natürlich gar nicht, als würde es uns darum zu tun, in die Erde zu kommen und Emma zu ehen, sondern hielten uns auf die grüne Bank des Hofhofs. Glühfächer weite erwiderte doch den Wetz in der Straß der Mutter, und wie sie und ich, in die Erde zu kommen, wo unsere Angehörte vor einer alten „Wartenlaube“ schmökern ließ. Ich zitterte vor heimlicher Freude, wenn es nicht etwa doch die Kälte gewesen sein sollte. Zudem wir nur die Wetz, welche Emma aufgeführt hatte, verachtet, merkte ich, daß Louis nicht fähig war, sich nicht mit mir streiten, wie ich ich. Er erwiderte ganz ungeniert, er habe damals das Mädchen glühend in dem Aigenern vorbei gebracht, ich sei natürlich dabei gewesen, hätte aber selbst eine solofolae nicht gehabt. Ich sah in meinem Zeller und ludte dabei allerlei weise erwiderte doch den Wetz in der Straß der Mutter, und wie sie und ich, in die Erde zu kommen, wo unsere Angehörte vor einer alten Wetzmerfang in unfer Geplauder, die uns beidlich sagten, daß wir doch noch

An **Haushaltungsgeld spart,** **MAGGI'S WÜRZE** mit dem Kreuzstern verwendet. Ein ganz kleiner Zulag derselben macht die einfachsten Suppen, Gemüse u. Frässlis im Geschmack. (Kreuzstern)

Des deutschen Kronprinzen Hochzeitsfest.



Kaiser Wilhelm II.



Kronprinz Wilhelm.



Kronprinzessin Victoria.



Prinz von Schwarzburg-Rudolstadt.



Prinz von Schwarzburg-Rudolstadt.



Prinz von Schwarzburg-Rudolstadt.



Prinz von Schwarzburg-Rudolstadt.



General von Dörmann.



Duke of Saxe-Weimar.



Duke of Saxe-Weimar.



Duke of Saxe-Weimar.



General von Krosigk.



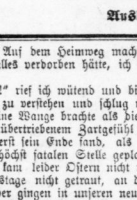
Chief of Staff.



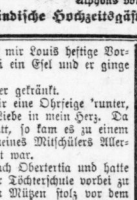
Representative.



Colonel.



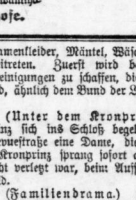
Prince of Portugal.



Prince of Portugal.



Prince of Portugal.



Prince of Portugal.

Ausländische Hochzeitsgäste aus Westfalen-Niederhessen.

rechte Kinder waren. Auf dem Heimweg machte mit Louis heftige Bemerkungen, daß ich heute alles verstanden hätte, ich sei ein Geiz- und ein geringe Mühsal allein.

Stimmen, die Herren- und Damenleider, Mäntel, Mädel, Japans, Schirme, Kränzen u. s. w. erhalten. Zweck wird beachtet, in jedem Jubiläumstext Spezial-Veranstaltungen zu machen, die sich dann zu einem großen Interessenten-Verband, ähnlich dem Bund der Landwirte, zusammenschließen sollen.

Weser, 4. Juni. (Unter dem Kronprinzenwagen) Als gestern Mittag der Kronprinz sich ins Schloss begeben wollte, überfiel seine Equipage in der Hofstraße eine Dame, die über den Straßenbaum gekrabbelt war.

Kleine Chronik.

Weser, 4. Juni. (Schwerer Eisenbahnunfall) Am 3. Juni wurde gemeldet: Auf dem Wegübergang an Kilometer 30,4 in Jügle der Landstraße Neuhalden am Mühlenterrasse-Abzug wurde heute durch den Berührungszug 143, von Bremen nach Hannover, infolge veräußerter Schrankeinstellung das Führer des Waggons Nr. 100000 auf dem Weichen überfahren.

Weser, 4. Juni. (Schwerer Eisenbahnunfall)

Am 3. Juni wurde gemeldet: Auf dem Wegübergang an Kilometer 30,4 in Jügle der Landstraße Neuhalden am Mühlenterrasse-Abzug wurde heute durch den Berührungszug 143, von Bremen nach Hannover, infolge veräußerter Schrankeinstellung das Führer des Waggons Nr. 100000 auf dem Weichen überfahren.

Weser, 4. Juni. (Schwerer Eisenbahnunfall)

Am 3. Juni wurde gemeldet: Auf dem Wegübergang an Kilometer 30,4 in Jügle der Landstraße Neuhalden am Mühlenterrasse-Abzug wurde heute durch den Berührungszug 143, von Bremen nach Hannover, infolge veräußerter Schrankeinstellung das Führer des Waggons Nr. 100000 auf dem Weichen überfahren.

Aus der Umgebung.

Stenografen, 4. Juni. (Attentat)

Gestern wurde die 13jährige Tochter des hiesigen Lehrers auf dem Heimwege auf der Straße von der Kutschknecht nach Kienitz durch einen Radfahrer einen tödlichen Schlag erlitten. Der Radfahrer wurde sofort verhaftet.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

Weser, 4. Juni. (Ein dreifacher Einbruchdiebstahl)

Bei dem Dieben ein Verbrechen von 60 RM in die Höhe fiel, ist in der hiesigen Chronik berichtet worden. Das Obel befindet sich mittlerweile in einem Schranke. Derselbe ist von den Dieben gegenwärtig geöffnet worden, um auch das Doppelzimmer, durch das die Diebe ihren Weg genommen haben.

# Zucker, Kolonialwaren, Hülsenfrüchte

insolge direktester Bezüge zu allerbilligsten Preisen.

# August Apelt,

Gegr. 1859. Leipzigstr. 8. Gegr. 1859.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Hofamt an dem Großen Berlin ist täglich geöffnet...

### Bekanntmachung.

Die Halle'sche Straßenbahn u. S. beabsichtigt, ihre Gleisbahn in der Seebachstraße zu verändern...

### Bekanntmachung.

Beabsichtigt die Kaufmannschaft auf dem Kaufwege sich der Kaufleute Berg zwischen Große Ulrichstraße und der Promenade sowie die Spitzestraße zwischen Kaufberg und An der Universität von Montag den 5. Juni auf die Dauer von 14 Tagen für den Fuß- und Reiterverkehr gesperrt.

### Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. Mai 1905 sind nachfolgende Gegenstände als geliehen hier abgegeben resp. angewendet worden:

### Ausschreibung.

Die Lieferungen der Materialien zur Heizung der städtischen Gebäude: 1.000.000 Kgr. Braunkohlenstoffs, 100.000 Eintr. Braunkohlen-Nachpressstein...

### Bekanntmachung.

Auf der Baustelle für die neue Oberrealschule an der Hofstraße können bis auf weiteres an der durch Pfeile bezeichneten Stelle Boden- und Schuttflächen abgeladen werden.

### Bekanntmachung.

Nachrichte im hiesigen Glashofe entworfen gewordene Maschinen und Zeichnungen sind im hiesigen Glashofe entworfen gewordene Maschinen und Zeichnungen...

### Bekanntmachung.

Der nächste Markt für Magerfleisch und Fettel auf dem städtischen Viehhofe zu Halle a. S. findet am Sonntag den 10. Juni d. J.

### Ausschreibung.

Die Herstellung eines Zorrotrafals von 30 bis 45 cm höchster Weite in der Großen Ulrichstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

## Bekanntmachung.

Der erste Grasschnitt der in der hier gelegenen Viehweiden: Nr. 96 von 11 ar 20 qm Größe, Nr. 97 von 8 ar 10 qm Größe...

## Kirchhofen-Verkauf.

Der diesjährige Verkauf der dem Kreise gehörigen Kirchhofen-Anpflanzungen an den Kreis-Gemeinden des Mansfelder Seekreises soll an folgenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

- 1. Donnerstag den 8. Juni d. J., vormittags 9 Uhr im Köstlichen Gathofe zu Godesburg für die Vindoburg's-Beneideter-Gemeinde-Gemeinde...

## Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Dünnung unserer Biongen in Veienstedt, Cloiswisch, Schmitzerdori und Jörzitz soll am Freitag den 9. Juni d. J., nachmittags 3 Uhr im Henning'schen Gathofe...

## Sichere Brotstelle!

Für alleinstehende Dame mit etwas Vermögen besonders geeignet. Jüdenwaren- und Schokoladengeschäft in mittlerer Stadt...

## Wasche mit Henke's Bleich-Soda

bewährt seit 30 Jahren. 5 Mark und mehr per Tag. Hausarb.-Strickmaschinen-Gesellschaft.



## Tell-Chocolade

Wer einer fröhlich nach Genießen schmeckenden Chocolaten-Verkostung den Vorzug gibt...

## 2 Millionen Hintermanerungssteine

zur Hoferblindung verwendbar, sollen im ganzen oder in kleinen Porten, nicht unter einer halben Million, an geeignete Betreuer abgegeben werden.

Der diesjährige Verkauf der Süss- u. Sauerkirschen, sowie Harbort, der Gemeinde Spören gehört, soll Mittwoch den 7. Juni, nachm. 4 Uhr...

## Obstverpachtung.

Donnerstag den 8. Juni, nachmittags 5 Uhr soll die diesjährige Dünnung der Gemeinde Dornitz, Kirchen u. Jörzitz...

## Bekanntmachung.

Die diesjährige Dünnung an Holz- und Eisenwaren, sowie an Mehl- und Vieh- auf dem hiesigen Hofe...

## Neuen Matjes-Hering 1905er

reines, feinstes, in Ia. Qualität, verlesen das Beste, 35-40 Pfund Anzahl Mt. 4,- franco gegen Nachnahme.

## August Apelt, Leipzigerstr. 8.

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins, empfiehlt in verschied. Qualitäten zu billigsten Preisen:

- gem. Zucker, — gem. Brotraffinade, rein bayr. Schmelzbutter, Schmelzmargarine, Konditoriemargarine...

## !! Bücklinge !!

die Kiste nur Mt. 1,00 empfiehlt in frischer Ware Carl Hofer, Bärgasse 5.

## 1 Los nur 7/8 M.

## Zielfangung am 27. Juni 1905

4304 Gewinn, W. Mark: 135000, Hauptgewinne: 7 kompl. Automaten, 110 Rind- und Wagnerräder, Werts...

## 113000

4200 Mt. Gewinn, W. Mk. 22000, Lose a 50 Pf., Porto und Liste 20 Pf., 11 Lose ausschliesslich Porto u. Liste nur 5 Mk.

## 22000

## Carl Heintze,

Berlin W, Unter den Linden 4.

## fu tritt so mander Zahn

nicht, hat ihn Ackermann's Zahnwatte sofort Einbringung verfrachten, a 50 Pf., General-Depot: Schwann-Dröge, Gieße Poststr.

## Zöpfe,

stehende Lager l. allen Farben an bill. Preisen. J. Weyen, Preisliste 25 a. Darm

## Leipzigerstr. 20 u. 22

2500000 Mt. Gewinn, W. Mk. 2000000, Lose a 50 Pf., Porto und Liste 20 Pf., 11 Lose ausschliesslich Porto u. Liste nur 5 Mk.

## Carl Heintze,

Berlin W, Unter den Linden 4.

## fu tritt so mander Zahn

nicht, hat ihn Ackermann's Zahnwatte sofort Einbringung verfrachten, a 50 Pf., General-Depot: Schwann-Dröge, Gieße Poststr.

## Zöpfe,

stehende Lager l. allen Farben an bill. Preisen. J. Weyen, Preisliste 25 a. Darm

## Leipzigerstr. 20 u. 22

2500000 Mt. Gewinn, W. Mk. 2000000, Lose a 50 Pf., Porto und Liste 20 Pf., 11 Lose ausschliesslich Porto u. Liste nur 5 Mk.

## Carl Heintze,

Berlin W, Unter den Linden 4.

# Schuhwaren

in eleganter und einfacher Ausführung, vorzüglich, in allen modernen farbigen Artikeln in grosser Auswahl am Lager.

## Willibald Wetterling, Schmeerstrasse 23.

**Stadt-Theater Leipzig.**  
Dienstag den 6. Juni 1905.  
**Neues Theater.**  
**Der Polizeichef.**  
Altes Theater.  
Die 300 Tage.

Vereinigte  
**Leipziger Schauspielhäuser.**  
Dienstag den 6. Juni 1905.  
**Leipziger Schauspielhaus.**  
Er und seine Schwester.  
**Theater am Thomasing**  
(Central-Theater).  
Die Juxheirat.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Nur noch kurze Zeit!  
**Hartstein**  
in der Revität:  
„Lehmann“  
oder  
„Ein schwerer Sünder.“  
Vorher: Die Perle des  
Hartstein'schen Repertoires:  
„Ein Nachtasyl.“  
Die Revität: „Lehmann“ oder  
„Ein schwerer Sünder“  
ergibt allabendlich  
jubelnden Erfolg!  
Das Theater bietet selbst bei größter  
Hitze stets einen feinen Aufenthalt!

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Otto Herrmann.  
**Gastspiel**  
des  
**Budapester**  
gemischten Theaters.  
Sensationeller Erfolg.  
Laden nichts als Lachen.  
Som Zoltsen das Zoltsen.  
Heute die 2 Revitäten:  
Eine tolle Nacht.  
Nach dem Zapfenstreich.  
Denn:  
Serenitäts- und Zwischenstücke.  
Sämtliche Vorverkaufsstellen  
sind gutt.

**Thalia-Theater.**  
**Stadtgespräch**  
**Miss Vulcaine.**  
Auserdem  
das ausgezeichnete  
**Buchwald-**  
**Ensemble**  
in ihrem urkomischen Repertoire!  
**Goldener Hirsch.**  
Heute Montag, abends 8 Uhr  
**Großes Frei-Konzert.**

**Hallesche Pfingstwiese,**  
Rennbahn, Merseburgerstrasse.  
Heute Dienstag den 6. Juni, nachm. 3 Uhr  
**Kinderfest, abends Brillant-Feuerwerk m. ital. Nacht.**  
Eintritt frei.

**Bad Wittekind.**  
Morgen Dienstag nachm. 4 Uhr  
**Kur-Konzert**  
der Kapelle des Inf.-Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.  
Entre 35 Pf. (einschl. Plätzsteuer).  
G. Wiegert, Königl. Musikdir.

**Wintergarten.**  
Dienstag den 6. Juni, abends 8 Uhr  
**Gr. Extra-Militär-Konzert,**  
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansfelder  
Feld-Art.-Regts. Nr. 75. — Entre 35 Pfg.  
Paul Zscheyke. F. Stade.

**Freybergs Garten.**  
Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag  
**gr. Freikonzert.**  
**„Paradies“.**  
Montag, Mittwoch und Freitag  
Konzert mit freiem Eintritt.

**Raben-Insel**  
Dienstags u. Freitags  
Nachmittag v. 3 Uhr  
auch bei ungünst. Witterung  
**Militär-Konzert**  
ausgeführt vom Trompeter Corps des Mansf. Feld Art. Regts. No. 75.  
F. Stade. E. Kurz hals.

**Handwerker-Meister-Verein.**  
Mittwoch den 7. Juni 1905, abends 8 Uhr im „Paradies“:  
**II. Abonnements-Konzert mit Sommerreigen.**  
Der Vorstand.

**Theosophische Gesellschaft.**  
**Oeffentl. Vortrag** Mittwoch d. 7. Juni, abends 9 1/2 Uhr  
in den „Kaisersälen“:  
Thema: Das hohe Lied Indiens „Shagavad Gita“.  
Vortrag. Herr Schriftsteller Anton Hartmann aus Leipzig.  
Jedermann ist willkommen. Eintritt frei.

**Gummi-**  
**Gartenschläuche**  
nebst dazu gehörigen Armaturen.  
**Adolph Quentin,**  
Magdeburgerstraße 1.

**Ich Anna Csillag**  
mit meinem 185 Jm. langen Niesen-Loreley-  
Haar, habe ich es in Folge 14 monatl. Ge-  
brauchs meiner selbst erfundenen Haar-  
schwämme erhalten. Dasselbe ist als das einzige Mittel  
gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des  
Wachstums derselben, zur Stärkung des Haar-  
bodens anerkannt worden. Sie bewahrt bei Herren  
einen vollen kräftigen Bartwuchs und verleiht schon  
nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf als auch  
Barthaar natürlichen Glanz und Fülle und be-  
wahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis  
in das höchste Alter.  
Preis eines Ziegels 2 Mark, doppelter  
Ziegel 3 Mark.  
Postversand täglich.  
Hauptdepot für Halle  
**Max Rädler,**  
Drogerie, Rannische Str. 3.



**Café Roland.**  
Täglich Konzert der  
**Wien-Paris-Schrammeln**  
4 Herren, 2 Damen.  
Anfang 7 Uhr abends.  
Morgen Dienstag  
Schlachtfest.  
Hermann Renner,  
Rauhanstraße 6.  
Morgen Dienstag  
Großes Schlachtfest.  
Heinrich Kunz,  
Zollbergweg 9.  
Morgen Dienstag  
Schlachtfest.  
R. Münchgesang,  
Magdeburgerstraße 31.

**Berein ehem. Angehöriger der**  
Igl. sächs. Armee.  
Unser Monatsversammlung  
findet Mittwoch den 7. Juni, abends  
7 1/2 Uhr in Bauer's Restaurant, Nat-  
hausstraße, statt.  
Ehemalige Kameraden sind willkommen.  
Der Vorstand.  
Morgen Dienstag  
**Schlachtfest.**  
Hermann Moller,  
Friedrichstr. 1.  
Jeden Dienstag  
**Schlachtfest.**  
Fr. Thiele, Poststr. 38.

**Poetko's alkoholfreien**  
**Äpfelsaft**  
naturrein, aus ob-  
streichem frischem Obst,  
unbegleitet halt-  
bar, nicht an verwecheln mit Wasser-  
zusätzen aus Oesterreich, verwendet pro  
Flasche 50 Pf. exkl. Glas und Kiste,  
von 12 Flaschen abwärts gegen Kasse  
Ferd. Poetko, Guben 78,  
Größte Apfelweinkelerei Norddeutschlands.

**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**  
Marke Schwan  
ist das beste, sparsamste  
im Gebrauch  
billigste Waschmittel.

**DAVID'S**  
**MIGNON-**  
**SCHOKOLADE**  
1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg  
ist das feinste Fabrikat der Schweiz.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

**DAVID'S**  
**MIGNON-**  
**KAKAO**  
1/2 Pfd. M. 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40  
ist das feinste Fabrikat der Schweiz.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

**Diadem Cacao**  
**Hauswaldt**  
Deutsches Fabrikat ersten Ranges  
Pfund M 2,40

**Einbrecher**  
pflegen besonders während der  
**Reisezeit**  
sich zu regen. Gegen sie gibt es  
**keinen Schutz.**  
Aber den von ihnen verursachten  
**Schaden ersetzt**  
die Versicherung gegen Einbruchdiebstahl.  
Zur Annahme von Anträgen hält sich bestens empfohlen  
**Die General-Agentur**  
**des Niederländischen Lloyd**  
Halle a. S., Streiberstrasse 33.  
Vertreter an allen Plätzen gegen hohe Provision gesucht.